

REVIEW

#13 - 2025


NACHWUCHS
LEISTUNGSSPORT
TIROL INNSBRUCK



Trainerseminar Tirol & Mein Kind im Sport

Leistungssport Unterstufe kommt

*Mit dem Schuljahr 2026/27 kommt die
Leistungssport Unterstufe auch nach Tirol*

**Olivia Raffelsberger ist die
neue Bundesstützpunktrainerin
Nachwuchs für die Leichtathletik**

#improvetalents

Damit Talente Sieger werden!

NACHHALTIGKEIT

TRIFFT AUF FÖRDERUNG
JUNGER SPORTTALENTE!



Der **Toyota Proace Verso Elektro**
mit der besten Ausstattung
bringt zukünftig junge Talente
sicher zum Sport!



Meilensteine ...

Mit der 13. Ausgabe unseres Reviews haben wir jede Menge gute Neuigkeiten für euch. Aus unserer Sicht sind es MEILENSTEINE für den TIROLER SPORT, zum einen das GENDER TRAINEE PROGRAMM des Sportministeriums findet ein gutes Ende und zum zweiten die NEUE LEISTUNGSPORT UNTERSTUFE AM REITHMANNGYMNASIUM INNSBRUCK – fangen wir von hinten an...

Ja genau, ab dem Schuljahr 2026/27 können wir am Reithmanngymnasium Innsbruck die Leistungssport Unterstufe umsetzen. Dank der Schulleitung und dem engagierten Sportlehrerteam, sowie der Unterstützung unserer Fördergeber haben wir vergangene Woche von der Bildungsdirektion Tirol grünes Licht bekommen. Heißt, nun kommen auch die 10- bis 14-jährigen Talente in unsere Betreuung am Nachwuchskompetenzzentrum Tirol und können zusammen mit ihren Vereinen und Leistungszentren der Verbände in professionellen Strukturen ihren Sport betreiben, ohne die breite motorische Ausbildung zu vernachlässigen. Mehr dazu lest ihr in diesem Review.

Unser Titelthema ist der 2. Meilenstein – Olivia Rafelsberger hat als Leichtathletiktrainerin die letzten 4 Jahre das Gender Trainee Programm bei uns absolviert und ist nun, dank der Unterstützung des Sportministeriums, des Landes Tirols und dem Tiroler- und Österreichischen Leichtathletikverband die neue Bundesstützpunkttrainerin Nachwuchs in Innsbruck für die Leichtathletik. Dieser Schritt ist für die Leichtathletik ein absoluter Gewinn und hoffentlich Vorbild für weitere Bundesstützpunkttrainerinnen in anderen Sportarten bei uns hier in Tirol.

Es gibt also wieder viel zu lesen! Vielleicht für den ein oder anderen auch als Lektüre am Strand oder Pool! Danke an alle Mitstreiter und Unterstützer – wir hoffen diesen erfolgreichen Weg mit dem Nachwuchskompetenzzentrum Tirol weiter gehen zu dürfen!

Wir wünschen euch allen einen schönen & erfolgreichen Sportsommer!



Benni Lachmann

(Sportkoordinator Nachwuchsleistungssport Tirol)

Damit Talente Sieger werden!
#improvetalents

„Kick- ist die Nachwu



Olivia Raffelsberger unterstützt ihre Athlet:innen mit wertvollen Tipps.

Off“ – Olivia Raffelsberger neue Bundesstützpunkttrainerin chs für Leichtathletik in Innsbruck

Dank der großzügigen Unterstützung des Landes Tirol, des Tiroler und des Österreichischen Leichtathletikverbandes sowie des Bundes konnte für Olivia Raffelsberger ein reibungsloser Übergang vom Gender Traineeprogramm des Bundesministeriums für Sport in eine volle Trainerinnenanstellung ermöglicht werden. Mit Anfang April 2025 hat Olivia ihre Vollzeitstelle als Bundesstützpunkttrainerin Nachwuchs für Leichtathletik in Innsbruck angetreten.

Am 29. April wurde in der WUB-Halle eine „Kick-Off“-Veranstaltung durchgeführt, um Olivia in ihrer neuen Rolle willkommen zu heißen. Gleichzeitig bot die Veranstaltung den Vertreter:innen aus Sport, Politik und den Medien eine wertvolle Gelegenheit, Olivia und den Leichtathletikverband besser kennenzulernen.



Olivias Trainingsgruppe - ty.roll.up

An der Veranstaltung haben unter anderem Simone Larcher, Leiterin der Sportabteilung des Landes Tirol, Christian Taylor, sportlicher Leiter des Österreichischen Leichtathletikverbandes, sowie Thomas Ebner, der neue Präsident des Tiroler Leichtathletikverbandes, teilgenommen. Ebenso war das Trainerteam rund um Olivia – Thomas Neuhauser und Thomas Abfalter – anwesend und auch die beiden Ausbildungskoordinatoren der Innsbrucker Leistungssportschulen – Andreas Pfister und Alois Rainer – waren vor Ort. Sehr erfreulich war, dass die gesamte Trainingsgruppe von Olivia mit dabei war und auch diese ihr sehr viel Wertschätzung und Freude entgegenbrachten. Weiters wohnten der Veranstaltung einige Pressevertreter:innen bei.

Der Leiter des Nachwuchskompetenzzentrum Tirol, Benjamin Lachmann, begrüßte die Ehrengäste und bedankte sich bei Olivia für die gute Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren. Es folgten einige sehr bestärkende Worte durch die Leiterin der Sportabteilung des Landes Tirol, Simone Larcher: *„Es ist für mich eine große Ehre, das Land Tirol hier vertreten zu dürfen. In den Medien hört man oft, dass nur wenige Frauen und Trainerinnen im Sport agieren, daher sehe ich die Anstellung von Olivia als einen sehr wichtigen Schritt in die richtige Richtung. Das Land Tirol ist fest überzeugt, dass Olivia diese Aufgabe sehr gut meistern wird. Es soll bei einer Trainerstelle vor allem um die Person gehen, um die Kompetenz, das Engagement und die Leidenschaft, die sie mitbringt und nicht um das Geschlecht.“*

SIDE FACT

Auch unsere beiden neuesten Trainees, Celina Schoibl und Lisa Ebster, befinden sich bereits auf einem vielversprechenden Weg, um Olivias beeindruckenden Werdegang nachzuahmen! Was ihre Entwicklung so besonders spannend macht?

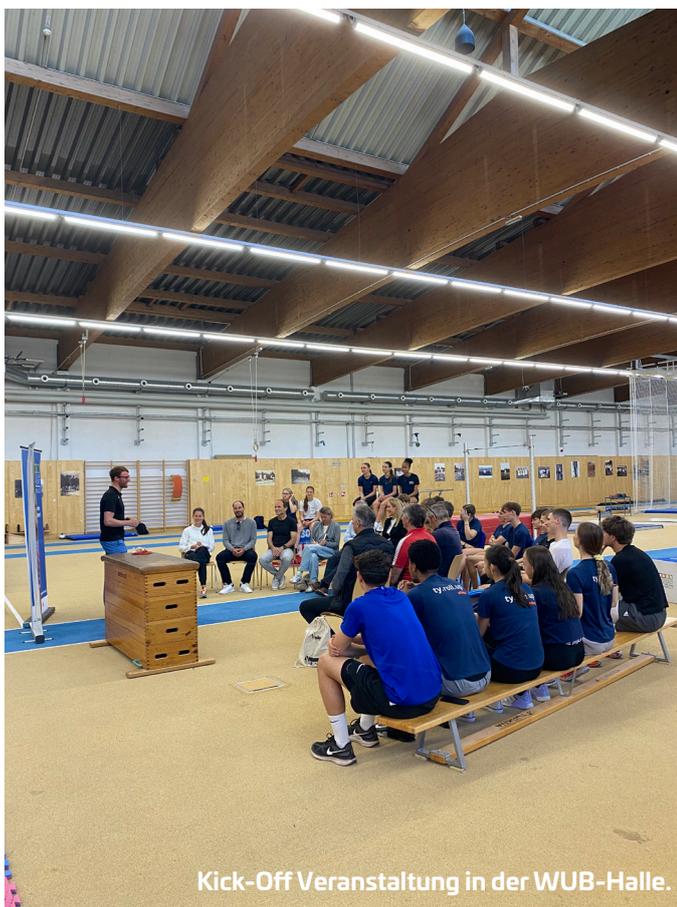
Sowohl Celina als auch Lisa haben zuvor eine unserer beiden Leistungssportschulen besucht und absolviert, was ihnen eine solide Basis sowohl im sportlichen als auch im beruflichen Bereich verschafft hat. Nach ihrem erfolgreichen Abschluss haben sie nun den Weg zurück zu uns gefunden, um ihre sportliche Laufbahn weiter zu verfolgen – nur auf einem anderen Weg



Celina Schoibl



Lisa Ebster



Kick-Off Veranstaltung in der WUB-Halle.

Die weiteren Ansprachen durch den Präsidenten des TLV, durch Christian Taylor aber auch durch Benjamin Lachmann zeigten deutlich, dass Olivia von Qualität sprüht und bereits in den letzten Jahren Top-Leistungen als Trainerin erbracht hat. Sie begleitete bereits in den letzten 4 Jahren maßgeblich die erfolgreiche Entwicklung des Tiroler Leichtathletikverbandes. Im Jahr 2021 waren es noch acht Schüler:innen, die an den beiden Leistungssportschulen vertreten waren. Mittlerweile sind es 17 Schüler:innen und damit Platz 3 bei den Schülerzahlen, nach Fußball und Eishockey. Seit Beginn überzeugte Olivia durch ihre Selbstständigkeit und ihre Kompetenz, zudem bringt sie auch frische Impulse in das NWKZ und ist auf allen Ebenen eine absolute Bereicherung. Besonders hervorzuheben ist, dass Olivia die einzige Trainee aus dem ersten Jahrgang ist, die nahtlos als reine Spezialtrainerin eines Fachverbandes in eine Festanstellung übergegangen ist.

Auch Olivia selbst richtete natürlich einige Worte an die Teilnehmer:innen der Veranstaltung. „Ich bin unglaublich dankbar für die kleinen und großen Erfolge sowie die Herausforderungen auf dem bisherigen Weg. Ein besonderer Dank gilt dabei all meinen Wegbegleitern der letzten Jahre, insbesondere dem Tiroler Leichtathletikverband, dem Nachwuchskompetenzzentrum Tirol, dem Österreichischen Leichtathletikverband sowie dem Land Tirol. Die Unterstützung und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurden, bedeuten mir sehr viel. Besonders meine beiden Trainerkollegen waren eine enorme Stütze für mich, sowohl auf persönlicher als auch auf sportlicher Ebene. Mein herzlichster und größter Dank geht an meinen Lebenspartner Bernhard. Er hat mir stets den Rücken freigehalten und mich unterstützt, das ist alles andere als selbstverständlich. Die Entwicklung, die ich in den letzten Jahren durchlaufen durfte, ist auch für mich persönlich unglaublich schön: Ich bin mit nur drei Athleten gestartet, und heute betreue ich eine große Gruppe von 17 Athlet:innen. Die gesamte Reise, welche ich durchleben darf, erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit.“

Mit der neuen Stelle warten zahlreiche spannende Aufgaben auf Olivia – sie wird weiterhin die intensive Betreuung der Leistungssportschüler:innen übernehmen, TLV-Referentin für Nachwuchs & Schule sein, die Betreuung einer eigenen Trainingsgruppe übernehmen und Maßnahmen für den TLV-Nachwuchskader organisieren. Die Hauptaufgaben werden natürlich weiterhin in der Trainingsplanung, Trainingsdurchführung, Wettkampf- und Trainingslagerbetreuung sowie bei größeren ÖLV-Maßnahmen liegen.

Weit gereist und mit großartigen Erfolgen zurückgekehrt - der Nachwuchs konnte wieder viele Erfahrungen sammeln. Hier eine Auswahl - auf unserer Website gibt's noch mehr zu entdecken...

21. Mai 2025

David Falkner unterschreibt Profi-Vertrag bei der WSG Tirol

Die WSG Tirol hat SportHAS Schüler David Falkner als ersten Neuzugang der Sommersaison 2025 vorgestellt.

David wechselt mit der neuen Saison 2025/26 von der Akademie Tirol zu der WSG und sichert sich somit einen lückenlosen Übergang von der Schulzeit in den Profifußball.

Das gesamte Team von Nachwuchsleistungssport Tirol gratuliert dir recht herzlich und wünscht dir alles Gute für die Zukunft.

Bild: WSG Tirol



David Falkner bei Vertragsabschluss im Gernot-Langes Stadion in Wattens.

03. März 2025

Raffael Gruber ist Staatsmeister in der Allgemeinen Klasse

Premiersieg bei den Boulder-Staatsmeisterschaften!

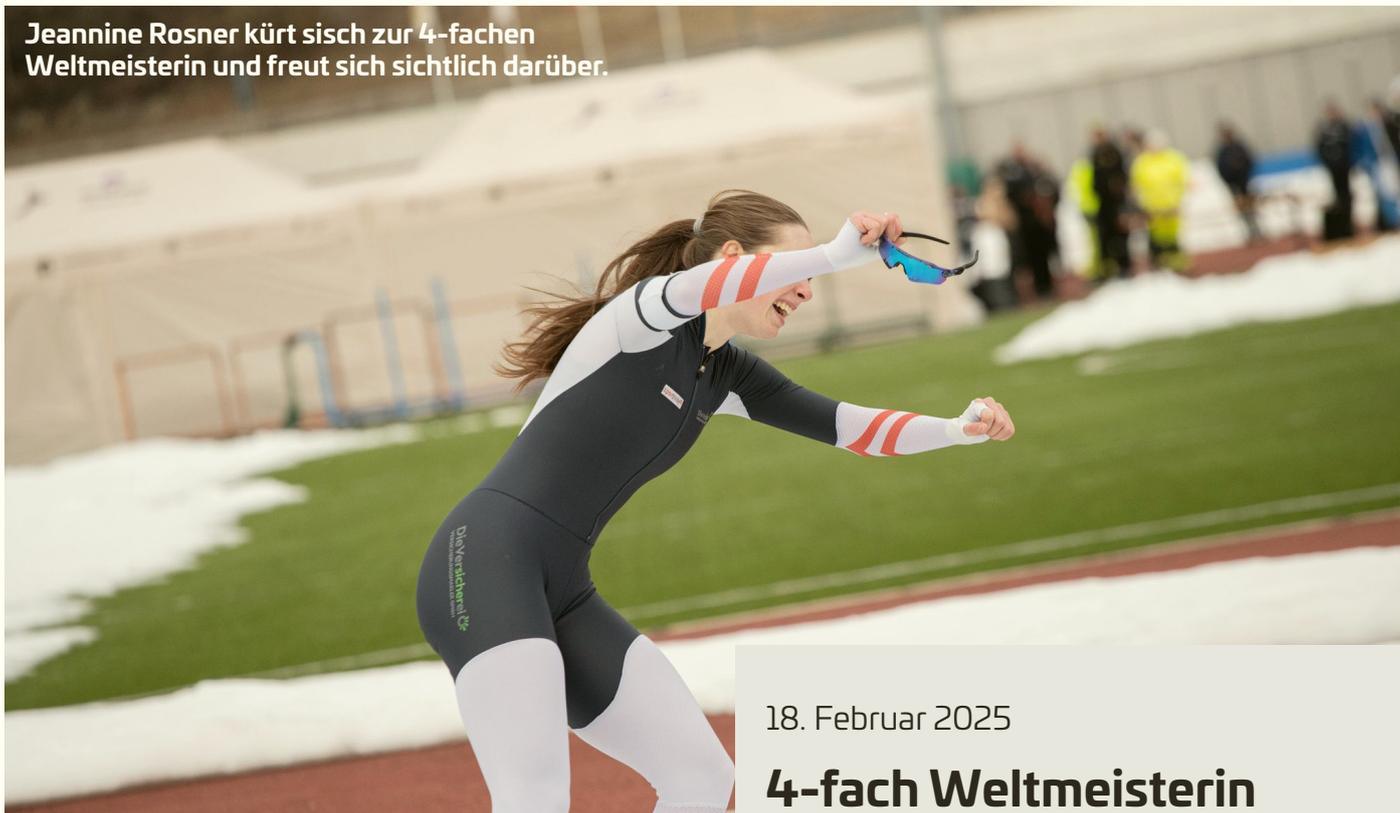
Die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Bouldern standen ganz im Zeichen der „Next Generation“. Mit Raffael Gruber jubelte am Sonntagabend im Boulderama Klagenfurt ein Youngster über seinen ersten Boulder-Staatsmeistertitel. Im Finale entwickelte sich ein Nervenkrimi. Raffael Gruber holte zwei Tops und zwei Zonen, aufgrund der geringeren Anzahl an Versuchen hatte Gruber dann mit 68,8 Zählern schließlich um 0,1 Punkte die Nase vorne.

Bild: Austria Climbing



Raffael Gruber zeigte sein großes Talent.

Jeannine Rosner kürt sich zur 4-fachen Weltmeisterin und freut sich sichtlich darüber.



18. Februar 2025

4-fach Weltmeisterin Jeannine Rosner

Jeannine Rosner hat das wohl Unmögliche möglich gemacht ... Bei der in Ritten (ITA) stattfindenden Junioren-Weltmeisterschaft fuhr sie in einer komplett eigenen Liga.

Gleich der erste Tag brachte der jungen Tirolerin die erste Goldmedaille. Sie wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und holte sich über 1.500 Meter den Titel und damit die erste Medaille für das rot-weiß-rote Team.

Am zweiten Tag legte Jeannine dann nach, zeigte fulminante Leistungen und erkämpfte sich über die Einzelstrecken 1.000 und 3.000 Meter auch die Goldmedaille. Damit sicherte sie sich noch souverän den Sieg in der All-round-Wertung und damit die 4. Goldene.

Mit vier gewonnenen Goldmedaillen war die junge Tirolerin die Königin der Wettbewerbe in Südtirol und brachte das Team Austria an die Spitze des Medaillenspiegels.

Foto: Österreichischer Eisschnelllauf Verband

20. Februar 2025

Sophia Meraner holt erneut die Goldmedaille

Beim heimischen internationalen UWW-Turnier der Ringer:innen konnte SportBORG-Schülerin Sophia Meraner wieder aufzeigen. Am traditionsreichen Ringerturnier in Vorarlberg nahmen 215 TeilnehmerInnen aus 15 Nationen teil. Sophia zeigte in der Gewichtsklasse -61kg abermals eine überaus tolle Leistung, erkämpfte drei ungefährdete Siege, ohne eine einzige Wertung im gesamten Turnier abzugeben. Sie bestätigte damit ihre gute Form und holte sich verdient die Goldmedaille.

Bild: ÖRSV



Sophia strahlt über eine weitere intern. Goldmedaille.

Leistungssport Unterstufe am Reithmannngymnasium

Talentförderung auf dem Weg zu Spitzenathleten!

Mit dem Schuljahr 2026/27 eröffnet das Reithmannngymnasium eine Leistungssport Unterstufe, parallel zum bereits bestehenden und erfolgreichen Sportrealgymnasium. Nach bereits 4 bestehenden Standorten in Österreich, unter anderem in Linz, folgt nun Innsbruck mit solch einer Schulform für leistungsorientierte Talente im Alter von 10 bis 14 Jahren.

Ziel dieses Schulzweigs ist es Nachwuchstalente an den Leistungssport heranzuführen und einen gut organisierten Alltag mit Schule, Freunde und Training zu ermöglichen.

Unterstützt werden die Talente neben dem Lehrerteam von Sportwissenschaftlern des Nachwuchskompetenzzentrums Tirols (NWKZ Tirol) und den Trainern der Landesfachverbände. Pro Schulwoche finden 3x 2 Schulstunden Sportunterricht mit integrierten Basistraining statt. Diese Schulstunden planen und organisieren die Turnlehrer gemeinsam mit den Sportwissenschaftlern des NWKZ Tirols – damit ist es kein klassischer Turnunterricht, sondern vielmehr ein altersgerechtes, allgemeines Training.

Die Leistungszentren und Verbände dürfen für sportartspezifische Trainings diese Unterrichtszeiten auch heranziehen und mit ihren eigenen Trainern gestalten.



Wir freuen uns auf zahlreiche talentierte, junge Sportler.

Vorteile:

Die Talente profitieren von einer umfangreichen Athletikausbildung, die in der Unterrichtszeit durchgeführt wird. Dabei werden die Talente neben den Sportlehrkräften zusätzlich von unseren Sportwissenschaftlern betreut. Zudem werden Freistellungen für Spezialtrainings, Wettkämpfe und Trainingslager ermöglicht. Des Weiteren gewährleisten flexible Lernmodelle und Förderunterricht bei längeren Abwesenheiten, dass die schulische Bildung trotz sportlicher Verpflichtungen nicht zu kurz kommt. Eine enge Abstimmung zwischen Coaches, Verbänden, Nachwuchskompetenzzentrum (NWKZ), Schulen und Eltern sorgt für eine koordinierte und unterstützende Umgebung. Hinzu kommt die Nutzung einer umfassenden Umfeldbetreuung, die Bereiche wie Ernährung, Sportpsychologie, Sportmedizin und Physiotherapie abdeckt.

Voraussetzungen für den Leistungssportzweig:

- Befürwortung des Landes- und Bundesfachverbandes
- Vereinszugehörigkeit zu einem Tiroler Verein mit ausreichend professioneller Struktur und ausreichend professionellem Trainingsangebot
- Erfüllung der schulischen Kriterien für Gymnasien
- sportmotorische Aufnahmetestung
- sportmedizinische Grunduntersuchung
- Bereitschaft für Leistungssport

**Du willst auf dem Laufenden bleiben?
Dann trag dich unter folgendem QR-Code für unseren
Unterstufen – Newsletter ein und du erhältst zeitgerecht alle Infos!**



HARDFACTS:

- Start im September 2026
- Aufnahmetestung im Februar 2026
- Schulform für leistungsorientierte Talente
- Erste Informationsveranstaltung folgt im September 2025
- Professionelle Strukturen durch die Zusammenarbeit mit den Tiroler Fachverbänden





Christian Eigentler jubelt über die herausragenden Erfolge in der Saison 2024/25.

Einblick in den Erfolg: Ein Interview mit dem Cheftrainer des Rodel-Nationalteams ...

Heute erwartet euch ein spannendes Interview mit einer sehr inspirierenden Person aus dem österreichischen Sport – dem Cheftrainer des österreichischen Rodel-Nationalteams – Christian Eigentler. Ein Team und ein Trainer, die in der letzten Saison für sehr viel Aufsehen und Furore gesorgt haben. Im Interview hat er uns viele spannende Einblicke hinter die Kulissen der zahlreichen Erfolge aber auch der Herausforderungen gewährt. Wir wollen aber nicht nur auf die beeindruckende vergangene Saison zurückblicken, sondern auch einen Blick in die Zukunft werfen: Welche Pläne, Ziele und Träume treiben ihn und das Team an? Seid gespannt auf eine Reise durch Erfahrungen, Erfolge und die Gedanken eines erfolgreichen Trainers und Teams ...

Wie bewertest du die vergangene Saison 2024/25 und welche Highlights gab es aus deiner Sicht?

Die Saison 2024/25 war für unser Team natürlich eine sensationelle Saison, ich würde fast sagen die „Best Season Ever“. Die Tendenz dorthin hat sich zwar in den vergangenen Saisonen bereits abgezeichnet, aber nun hat das gesamte Team auch wirklich das Alter erreicht, wo sie genug Erfahrungen gesammelt haben, dass sie immer zum richtigen Zeitpunkt auf hohem Niveau performen können. Die jahrelange gute und fortschreitende Arbeit im Verband zeichnet sich nun auf allen Ebenen ab und die Lorbeeren können jetzt geerntet werden. Ich war damals selbst als aktiver Sportler im 1. Jahrgang an der SportHAS Innsbruck und zu diesem Zeitpunkt hat der Verband auch erstmalig einen Trainer angestellt. Es war ein sehr guter Anfang, aber auch dieser Trainer war damals noch nicht Vollzeit angestellt, das bedeutete wir mussten z.B. im Sommer alleine trainieren.

Sowas gibt es bei uns heutzutage nicht mehr. Unter anderem das zeigt, dass der Verband in den letzten 15-20 Jahren eine extreme Entwicklung durchgemacht hat.

Und noch kurz zu meinen Highlights der vergangenen Saison ... In dieser Saison gab es natürlich viele Highlights. Aber die Mehrfach-Erfolge auf ausländischen Bahnen, wie z.B. der 4-fach Erfolg in Oberhof, waren schon etwas Besonderes. Ein weiteres Highlight war natürlich auch unser Damen-Doppelsitzer mit Selina Egle & Lara Kipp, welche über die gesamte Zeit eine astreine Saison hingelegt haben.

Gibt es besondere Herausforderungen, die du dieses Jahr beobachtet hast? Wie seid ihr damit umgegangen?

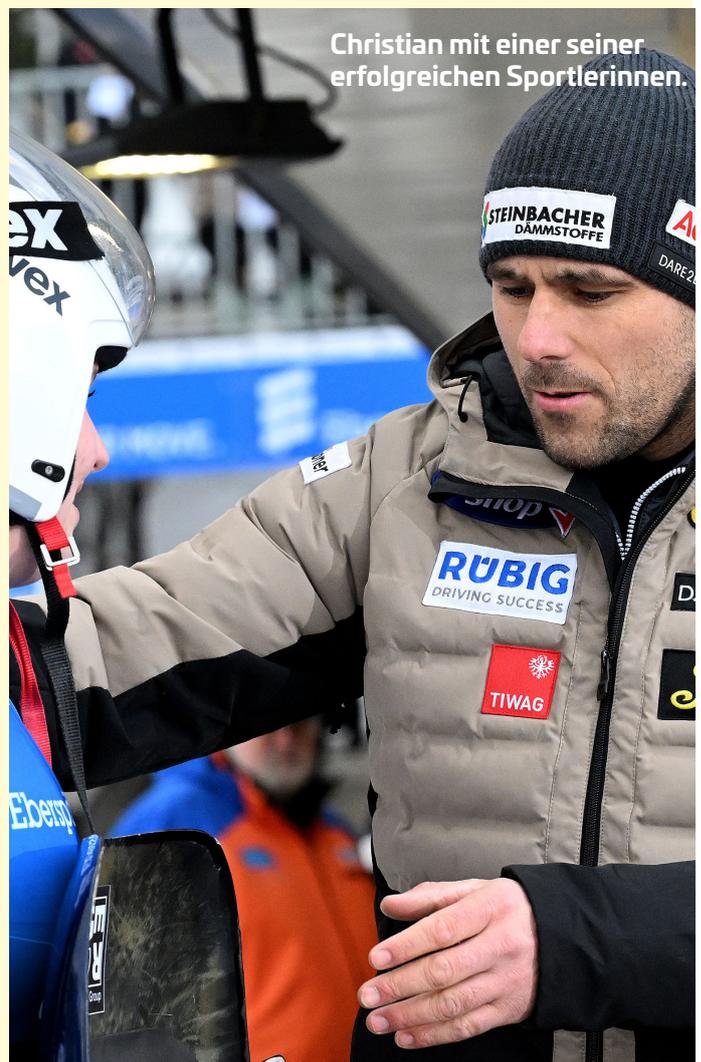
Ja natürlich gab es auch bei uns Auf und Ab's, insbesondere auf den Bahnen, die immer schon relativ schwer für uns waren, aber ich denke das ist normal.

Herausforderungen bzw. Ab's gehören im Leistungssport genauso dazu. Was natürlich auch eine Herausforderung für alle darstellt ist, dass wir eigentlich alles Einzelathleten (außer die Doppelsitzer) haben und trotzdem als gesamtes Team eine geschlossene Mannschaft sein müssen, damit wir unsere Leistungen abrufen können. Wir sind von Oktober bis März gemeinsam unterwegs und sitzen 24/7 aufeinander, das kann schon manchmal herausfordernd sein. Selbstverständlich gibt es auch bei uns manchmal einen leichten Lagerkoller, aber alles in einem normalen Ausmaß. Wenn die Ergebnisse der Mannschaft stimmen, ist auch die allgemeine Stimmung besser und das Zusammenleben deutlich einfacher.

Eine weitere Herausforderung, insbesondere für mich als Trainer, ist manchmal der hohe Erwartungsdruck. Wenn über mehrere Monate bzw. sogar Jahre viele Siege und Erfolge eingefahren werden, wird das irgendwann zur „Normalität“ für das Team, den Verband und auch das gesamte Umfeld. Wenn es dann einmal nicht wie gewohnt läuft oder auch einmal etwas schieft, ist man sehr schnell enttäuscht. Ich für mich habe gelernt, dass man das aber nicht einkehren lassen sollte und sich immer vor Augen hält, dass man immer noch im Leistungssport tätig ist und für einen Sieg bzw. großen Erfolg einfach alles passen muss. Die Karten werden bei jedem Wettkampf neu gemischt. Was mir und uns, in Bezug auf diese Herausforderungen, extrem hilft und was ich auch als eine unserer Stärken bezeichnen würde ist, dass wir immer als Team agieren und zusammenhalten.

Wie haben sich die ehemaligen Sportschüler:innen bis jetzt geschlagen? Was sind demnach deine Prognosen für die nächsten Jahre, insbesondere in Bezug auf die olympischen Spiele 2026?

Die ehemaligen Sportschüler:innen, mit welchen ich jetzt unterwegs sein darf, haben natürlich die absolute Musterlaufbahn hingelegt. Sie haben teilweise Sportmittelschulen besucht, sind dann in eine der beiden Leistungssportschulen gekommen und haben im Anschluss alle den direkten Übergang zum Bundesheer, der Polizei oder mit Fabio Zauser nun auch in die Justiz geschafft. Das ist natürlich schon ein toller Werdegang für eine:n Athlet:in.



Christian mit einer seiner erfolgreichen Sportlerinnen.

Das zeigt einfach, wie wichtig es ist, dass jungen Sportler:innen eine Perspektive geboten wird, nicht nur als Sportler:in sondern auch für das gesamte restliche Leben. Wir haben aktuell das Glück einer breiten Basis, da kann es aber natürlich nicht Jede:r bis ganz nach oben an die Weltspitze schaffen. Daher sind die neuen Plätze in der Polizei, Justiz und im Zoll extrem wichtig. Nicht nur für uns Rodler, sondern für alle Spitzensportler:innen in Österreich. Die Entwicklung der letzten Jahre geht da schon in die richtige Richtung. Dieses System brauchen wir unbedingt, um unser großes Ziel verfolgen zu können

Das große Ziel ist selbstverständlich - MilanoCortina-OlympischeSpiele2026!

So viel kann ich jetzt schon sagen ... Wir werden mit einem Team zu den Spielen fahren, wo jede:r einzelne Sportler:in bzw. jedes Team um eine Medaille mitfahren kann und wir werden alles daransetzen, in jeder Disziplin ganz vorne mitzumischen. Wir können in Milano-Cortina mit 3 Herren, 3 Damen, maximal 2 Herren-Doppelsitzern und einem 1 Damen-Doppelsitzer an den Start gehen. Das bedeutet, bis dahin stehen auch noch einige Ausscheidungen am Programm – das stärkste österreichische Team wird anreisen.

Bereits jetzt steht ein ganz klarer Fahrplan für mich und das gesamte Team fest, damit wir entsprechend vorbereitet sind und am Tag X abliefern können. Schon vor wenigen Wochen haben wir die neue Bahn kennengelernt und dort erste Testfahrten gemacht. Die Sommervorbereitung haben wir mit Anfang April bereits gestartet und diese werden wir in 2 großen Blöcken absolvieren.

Mit Anfang Oktober stiegen wir dann wieder auf das Eistraining um. Mehrere Trainingswochen und ein Testevent direkt in Cortina stehen ebenfalls am Programm.

Was macht ihr für die Talentakquise / Talentsichtung und Weiterentwicklung im Nachwuchsbereich? Wie ist deine Sicht auf die Nachwuchsathlet:innen, welche sich aktuell in den Sportschulen befinden und wie stehen ihre Chancen sich in Zukunft im Nationalteam zu etablieren?

Ein Scouting-Programm wird aktiv an verschiedenen Volksschulen umgesetzt, um frühzeitig talentierte Nachwuchsathlet:innen zu entdecken. Die Philosophie unseres Verbandes ist klar: Wir möchten ehemalige Athleten:innen im Verband als Trainer halten, um langfristig eine stabile Basis auf allen Ebenen zu schaffen. Derzeit betreuen wir über 100 Kinder und Jugendliche, die dadurch bereits in jungen Jahren von erfahrenen und guten Trainer:innen begleitet werden. Neben den klassischen Rodeltrainings legen wir von Beginn an großen Wert auf hochwertiges Athletiktraining, um die Athlet:innen vielseitig zu fördern. Eine gute Basisausbildung ist entscheidend, um später im Nationalteam eine gute Ausgangsposition zu haben und sich auf Top-Niveau etablieren zu können. Das Ziel ist, möglichst viele Kinder bis hin zur Jugend A zu bringen, wo sie dann unter dem Top-Trainer Rene Friedl trainieren werden und erste internationale Erfahrungen sammeln können. Danach folgt schon der Sprung in die Elite

Ein Beispiel für die erfolgreiche Arbeit im Nachwuchsbereich sind Babsi Allmaier und Dorothea Schwarz, die im letzten Jahr den Sprung aus den Sportschulen ins Elite-Nationalteam geschafft haben. Dieses Jahr waren sie erstmals voll integriert und haben gleich Top-Platzierungen erzielen können. Auch Fabio Zauser ist aus unserem Nachwuchsprogramm herausgewachsen und macht gute Fortschritte, wobei im Männerbereich die Spitze aktuell sehr spitz ist und ein Einstieg als Nachwuchsathlet sehr schwer ist. Aber auch Fabio ist auf einem sehr guten Weg. Meiner Einschätzung nach kommt in der Jugend A, mit den ganzen Sportschüler:innen, derzeit ein wirklich starkes Team nach. In der Jugend A gehen aktuell Athleten wie z.B. Schiegl/Scharnagl und Paul Socher an den Start, welche alle schon sehr gute Leistungen gezeigt haben. Es ist deutlich zu erkennen, dass aus dieser Generation viel Gutes hervorgehen kann, auf das wir weiterhin aufbauen werden.

Kannst du dich damit anfreunden, dass wir als NKWZ ein Serviceleister für die Fachverbände und die jungen Athlet:innen sind? Wie wichtig ist für euch diese Zusammenarbeit und könnt ihr als Verband unsere Leistungen nutzen und davon profitieren? Wenn ja, wie genau?

Ich sehe das NKWZ definitiv als sinnvollen Serviceleister. Viele Verbände sind nicht so gut aufgestellt wie wir, insbesondere wenn es um die Betreuung und Förderung des Nachwuchses geht. Angestellte Trainer:innen für den Nachwuchsbereich fehlen in den Fachverbänden. Daher stellt das NKWZ insbesondere für die Trainingseinheiten am Vormittag einen enormen Vorteil dar.

Was ich von Trainerkollegen so mitbekomme, steht das NKWZ auch jederzeit für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Diese Unterstützung und auch die gute Zusammenarbeit schätzen wir als Verband sehr. Weiters sehen wir das NKWZ als ein wichtiges Bindeglied zwischen Schule und den einzelnen Fachverbänden, was für die Entwicklung von erfolgreichen Nachwuchsathlet:innen essenziell ist. Nach meinen Eindrücken, die ich so mitbekomme, läuft in der Zusammenarbeit alles sehr gut und rund.

Wo siehst du in unserem System Nachholbedarf, auch in Hinsicht was andere Nationen im Sportschulbereich für Möglichkeiten haben? Kannst du konkrete Beispiele nennen?

In Tirol sind die Strukturen für den Spitzen- und Leistungssport nicht optimal, insbesondere in Bezug auf die Infrastruktur. Da gibt es im internationalen Vergleich, etwa mit Deutschland oder den USA, noch viel Luft nach oben. Einige Länder verfügen über top ausgestattete Trainingszentren ausschließlich für den Spitzensport, inklusive Top-Infrastruktur, Verpflegung und einem optimalen Umfeld – hier besteht in Österreich sicher Nachholbedarf. Bei uns sind die Verbände vor allem auf eigene Investitionen angewiesen, um die Rahmenbedingungen für die Sportler:innen zu verbessern.

Welche Herausforderungen gab es in deiner Laufbahn? Wie hast du diese gemeistert und wie könnten junge Sportler von diesen Erfahrungen profitieren?

Früher gab es als Spitzensportler:in lediglich die Option beim Bundesheer und das war eigentlich die einzige Perspektive.

Durch das starke Herrenteam, welches es damals bereits gab, waren die Plätze aber natürlich besetzt und die Möglichkeiten als Nachwuchssportler:in waren relativ begrenzt. Heute gibt es auch neue Wege, etwa bei der Polizei, in der Justiz oder beim Zoll, die für mich eine wertvolle Alternative darstellen. Wer weiß was passiert wäre, wenn es das alles schon früher gegeben hätte ...

Um aus diesen Erfahrungen zu lernen, sollten Trainer:innen und auch die Verbände ihr Blickfeld erweitern, versuchen gute Strukturen aufzubauen, den Nachwuchsathlet:innen neue Möglichkeiten aufzeigen und sie in jeder Hinsicht bestmöglich unterstützen.



Sport verbindet - Sport ist Lehre fürs Leben! Was können die Sportler:innen aus ihrer Karriere für das alltägliche Leben mitnehmen?

Zu 100 % ist Sport eine Lehre fürs Leben. Im Sport lernt man, zielstrebig zu sein, seine Ziele konsequent zu verfolgen und auch mal gewisse Opfer zu bringen, um letztendlich erfolgreich zu sein. Wenn man fleißig ist, kann man seine Ziele erreichen, auch wenn es manchmal nicht super toll läuft, sondern man auch mal am Boden ist. Es gehört dazu, wieder aufzustehen, sich neu zu motivieren und gestärkt aus solchen Erfahrungen hervorzugehen. Alle diese Werte kann man auch für das alltägliche Leben mitnehmen. Sportler:innen sind im Berufsleben immer sehr gefragt, da die im Sport erworbenen Eigenschaften wie Disziplin, Teamgeist und Durchhaltevermögen in vielen Bereichen geschätzt werden. Es besteht kein Grund zur Sorge, dass Sportler:innen heutzutage keinen Job bekommen, eher im Gegenteil. Berufe bei der Polizei, der Justiz etc. bieten eine solide Ausbildung sowie einen sicheren Arbeitsplatz nach der sportlichen Karriere. Das System ist mittlerweile wirklich gut entwickelt, sodass auch die Karriere nach dem Sport abgedeckt ist. Alles in allem ist der Sport eine wertvolle Grundlage, die sowohl im privaten als auch im beruflichen Leben viele Türen öffnen kann.

Das gesamte Interview mit Christian Eigentler gibt es unter:
www.nachwuchsleistungssport-tirol.at



TRAINER
SEMINAR
TIROL



CARS
- KONTROLLIERTE GELENKSROTATIONEN -

☑ GELENKE AKTIV DURCH GRÖßTMÖGLICHEN
BEWEGUNGSRADIUS FÜHREN

PRINZIP:

- QUALITÄT > QUANTITÄT
- MIT SPANNUNG
- OHNE AUSWEICHBEWEGUNG

WIRKUNG:

- GELENKPLEGE IM ALLTAG
- BEWEGUNGSSCREENING
- NEUROMUSKULÄRE KONTROLLE
VERBESSERN

ÜBUNGSBEISPIELE:

- SCHULTER-CARS (STEHEND)
- WIRBELSÄULEN-CARS (WERTÜBLERSTAND)
- HÜFT-CARS (STEHEND)
- KNEE-CARS (abged.)

ABLAUF:

- 3 WIRBELSÄULEN
- LANGSAM
- 20-30s PRO WH

©-CONNECT

4. Trainerseminar Tirol – Inspiration, Austausch und Praxiswissen

Am 10. Mai 2025 fand bereits zum vierten Mal das Trainerseminar Tirol statt – ein Tag voller spannender Impulse, praxisnaher Einblicke und regem fachlichem Austausch. Zahlreiche Coaches, Trainer, Therapeuten und sportbegeisterte Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich weiterzubilden, neue Perspektiven zu gewinnen und gemeinsam am Puls der aktuellen Trainingspraxis zu bleiben.

Der Vormittag war geprägt von fachlich fundierten Vorträgen und neuen Blickwinkeln aus unterschiedlichen Disziplinen. Die Beiträge reichten von biomechanischen Grundlagen rund um den Fuß, über funktionelle Zusammenhänge bei Verletzungen der unteren Extremitäten, bis hin zu praxisnahen Ernährungskonzepten in der Rehabilitationsphase. Abgerundet wurde der Theorieteil durch einen spannenden Fallbericht aus der sporttherapeutischen Arbeit im Hochleistungsbereich.

Am Nachmittag standen Workshops und praktische Anwendungen im Vordergrund. In Kleingruppen wurde unter Anleitung an konkreten Methoden gearbeitet – unter anderem zu Blackboard Training, Functional Range Conditioning (FRC) sowie psychologischen Ansätzen im Umgang mit der Angst vor Wiederverletzungen. Die Teilnehmer erhielten dadurch direkt umsetzbare Impulse für ihre eigene Trainings- oder Betreuungspraxis.

Die durchweg positive Resonanz unterstreicht:

Das Seminar hat sich als wertvoller Treffpunkt für interdisziplinären Austausch, Fortbildung und Netzwerkpflege in Tirol etabliert.

Die Planungen für das kommende Jahr laufen bereits –

SAVE THE DATE: 09. Mai 2026!

Infoveranstaltung Mein Kind im Sport

„Ziele & Erwartungen an Eltern mit Kindern im Nachwuchsleistungssport“

Mit unserer Vortragsreihe – Mein Kind im Sport – möchten wir Eltern, deren Kinder im Sport aktiv, sind ansprechen. Deshalb haben wir auch 2025 wieder einige Experten von Nachwuchsleistungssport Tirol zusammen geholt und ein attraktives Programm zum Thema „Die Rolle der Eltern im Nachwuchsleistungssport“ zusammengestellt ...

Unsere Sportpsychologin Isabelle Abbasi eröffnete mit dem Thema „Ziele & Erwartungen an Eltern mit Kindern im Nachwuchsleistungssport“ den informativen Nachmittag und gab allen anwesenden Eltern spannende Einblicke in Themen wie – Wie kann ich mein Kind optimal unterstützen? Was ist meine Rolle als Elternteil? Wie kann ich dieser Rolle auch aus meiner Sicht gerecht werden?

Anschließend folgten spannende Impulse zu den Themen - Female Athlete - Umgang mit Social Media - Physiotherapie präventiv nutzen und Essstörungen frühzeitig erkennen ... Die anwesenden Eltern, Schüler:innen und auch Trainer:innen zeigten sich sehr begeistert von der Veranstaltung und konnten viele neue Erkenntnisse in den Alltag mit ihren jungen Talenten mitnehmen.

Unterlagen

www.nachwuchsleistungssport-tirol.at
www.meinkindimsport.at



KADA

Sport mit Perspektive

KADA ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für die Vereinbarkeit von Spitzensport und Bildung einsetzt.

<https://www.kada.co.at/>

Spitzensport ist nicht nur eine Herausforderung an sich, sondern auch eine entscheidende Phase im Leben junger Menschen, in der die Weichen für die spätere berufliche Zukunft gestellt werden. Die Erfahrung von KADA zeigt klar: Sportlicher Erfolg und eine solide Ausbildung sind kein Widerspruch, sondern ergänzen sich perfekt.

KADA setzt sich dafür ein, österreichische Athletinnen und Athleten dabei zu unterstützen, bereits während ihrer aktiven Karriere berufliche Perspektiven zu entwickeln. Dort haben Spitzensportler:innen die Möglichkeit, sich individuell zu allen Themen rund um Bildung und Beruf beraten zu lassen und an verschiedenen Förderprogrammen teilzunehmen. Damit wollen sie sicherstellen, dass Sportler:innen auch nach ihrer sportlichen Laufbahn gut vorbereitet sind.

Ihr Ziel ist es, junge Talente bestmöglich bei ihrer Entwicklung zu begleiten – damit sie sowohl im Sport als auch im Beruf erfolgreich durchstarten können.

KONTAKTBOX

KADA Office in Salzburg

Alpenstraße 54/7b 5020 Salzburg

E-Mail: office@kada.co.at

Telefon: +43 662 25 41 69

Fact Box

21% mehr Einsatz im Leistungssport weisen Sportlerinnen und Sportler auf die sich abseits des Feldes für andere Sachen engagieren (Saunders & Pink, 2014)

70% der Sportlerinnen und Sportler empfinden eine Ausbildung als förderlich für ihre sportliche Leistung (KADA, 2019)

Was mache ich nach dem Schulabschluss? Muss ich mich zwischen Sport und Ausbildung entscheiden? Wie kann ich sogar beides vereinbaren?

Der Verein KADA ist DIE Beratungsstelle für alle österreichischen Spitzensportlerinnen und Spitzensportler, die sich mit Bildungsfragen rund um ihre sportliche Laufbahn beschäftigen.

Seit Jahren begleitet KADA junge Talente zu und in einem Lifestyle, indem sich Spitzensport und Ausbildung optimal ergänzen. Hierzu unterstützen sporterfahrene Laufbahnberater auf persönlicher und individueller Ebene.



KADA als Begleiter durch deine Sportlaufbahn



Zukunftsperspektive im Spitzensport

Soziale Sicherheit und Perspektive sind für viele Sportlerinnen und Sportler Grundbedingungen für eine unbeschwertere Sportausübung. Studien belegen die leistungssteigernde Wirkung einer Ausbildung auf den Sport.



Beratung im Bildungssektor

Ob Studium, Lehrgang oder Berufseinstieg, KADAs Laufbahnberater assistieren dir bei der Orientierung und Planung einer erfolgreichen Kombination von Ausbildung oder Beruf und Spitzensport.



Studium Leistung Sport (SLS)

Österreichs führende Hochschulen und KADA sind sich einig, dass Sportlerinnen und Sportler im Studium unterstützt werden sollen. Gemeinsam wurde ein Förderprogramm entwickelt, in dem Spitzensport und Studium optimal zusammenpassen.



Kostenlos

Der Verein wird vom Sportministerium und dem AMS Österreich gefördert. Das Angebot richtet sich gezielt an Österreichs Sportlerinnen und Sportler aller Kaderklassen und ist für den gesamten Betreuungszeitraum freiwillig und kostenlos!

„Wenn man sich für etwas begeistert, ist immer Zeit vorhanden, egal wie viel zu tun ist.“ – Felix Gottwald

Social Media Wall

Was unsere Nachwuchssportler antreibt und wie sie sich in den Social-Media-Kanälen präsentieren, zeigen wir dir auf unserer Pinnwand. Wir freuen uns, wenn auch du uns folgst!



paulsocher • Folgen
St. Moritz

paulsocher The Junior World Championships are over and I am more than happy with the results

With great runs I could bring my Startadvantage to the Finish line and secure the win.

Me and my Teammates @anngrndbck_16, @johannes_schram and @moschiegl could also take first place for Team Austria's relay

And all of that in my first junior season.

Thanks to all my Coaches and Supporters
15 Wo. · Übersetzung anzeigen

3. Februar

Gefällt praderlisa_ und 118 weitere Personen

Kommentieren ...

walder_noah
Wals-Siezenheim

walder_noah Bundesliga Finale
26 Wo.

Für dich

omid.wrs_ 24 Wo. · Gefällt 1 Mal · Antworten

valerie_04 26 Wo. · Gefällt 7 Mal · Antworten

lars_matt10 26 Wo. · Gefällt 3 Mal · Antworten

Gefällt aloisabfalterer und 180 weitere
24. November 2024

Kommentieren ...

piaperthen.golf
Saint Leo University

piaperthen.golf Saint Leo University 🎓🏌️‍♀️🇺🇸🇩🇪🇯🇵

My biggest dream has always been to play college golf in the US and I couldn't have ended up at a better place than here. I have officially completed my bachelor's degree, while gaining many new friendships and experiences on and off the golf course. Thank you to my parents and thank you so much @coachbevill giving me the opportunity to be part of @saintleogolf the past years. You were the best coach I could have asked for! Our big fives finally improved :)

Swipe to the end to see how my Saint Leo journey has started. From almost-freshman to graduate—maybe not taller, but definitely wiser (and with better golf form).

Peace out 🙌

16. Mai

Gefällt anni.u und 234 weitere Personen

Kommentieren ...

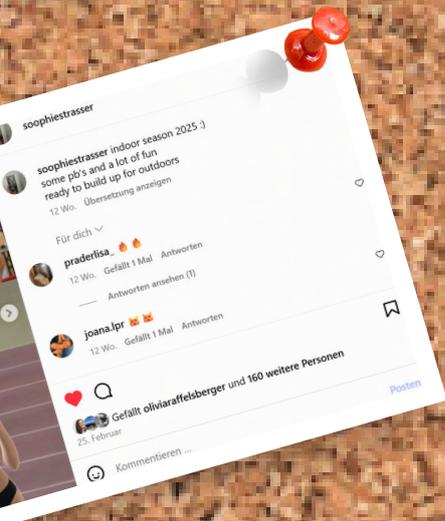
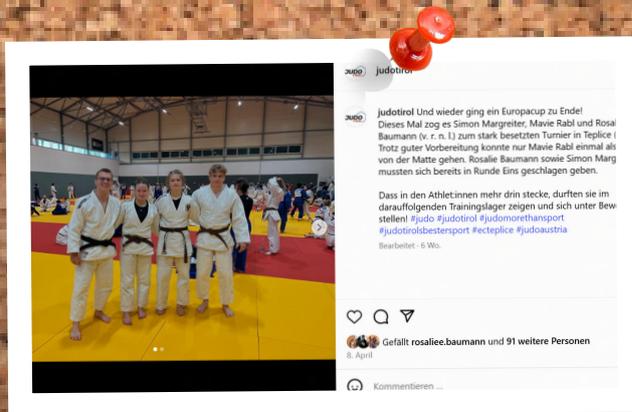
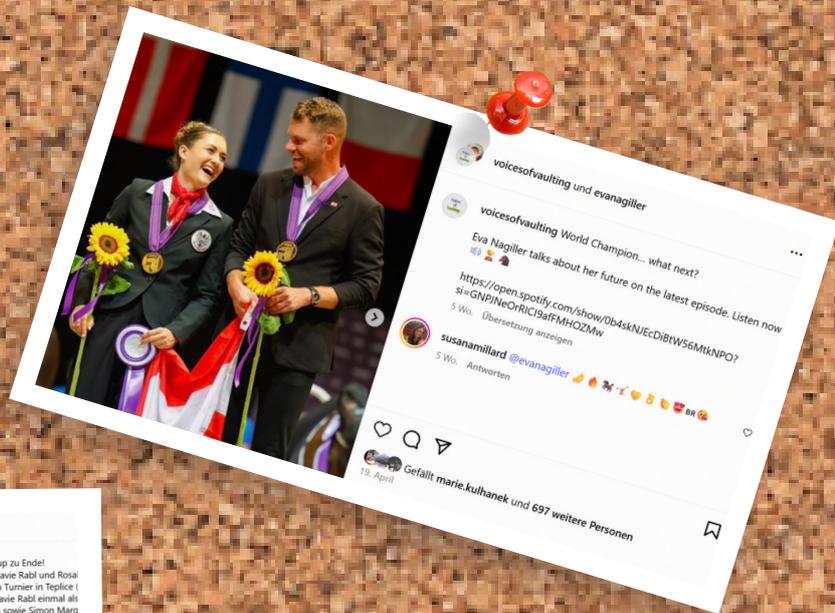


austriaclimbing While @raffi_climb celebrated his World Cup semifinal debut in Salt Lake City with a personal best of 22nd place, @jul.wimmer secured 23rd after reaching his second semifinal in a FOW AT

#austriaclimbing
@ifscclimbing | @xsloba
14 Std. · Übersetzung anzeigen

Gefällt frank_befund und 206 weitere Personen

Social Media Wall



Follow us!




nachwuchsleistungssport-tirol.at

Fit durch den Sommer

Mit dem Bewegungs-ABC in bewegte Ferien

Die Sommerferien sind wie gemacht für Bewegung im Freien – Sonne, frische Luft und viel Platz bieten ideale Voraussetzungen, damit Kinder (und Eltern) aktiv bleiben und unser Bewegungs – ABC 1.0 & 2.0 ausprobieren können.

In dieser wichtigen Entwicklungsphase ist regelmäßige Bewegung entscheidend. Im Bewegungs-ABC versuchen wir vielfältige Bewegungserfahrungen in 8 verschiedenen Bewegungskompetenzen zu vermitteln und damit eine solide Basis für ein vertieftes sportartspezifisches Training zu legen.

Warum ist Bewegung in den Sommerferien besonders wichtig?

- Mehr Tageslicht und frische Luft: Fördert die Vitamin-D-Produktion, hebt die Stimmung und stärkt das Immunsystem
- Bewegungsräume im Freien: Parks, Gärten, Spielplätze oder der Strand laden zum aktiven Spielen und Trainieren ein
- wärmere Temperaturen: sorgen für geschmeidige Muskeln und ein geringeres Verletzungsrisiko

Das Bewegungs-ABC ist ein niedrighschwelliger, alltagstauglicher Einstieg in ein aktiveres Leben – und ideal für den Sommer, um verschiedene Bewegungen und Sportarten auszuprobieren. Das Bewegungs-ABC bietet Übungen und viele Tipps für:

- Schwimmen
- Radfahren, Inlinen, Skateboarden
- Ballsportarten (Volleyball, Basketball, Tennis,...)
- Balancieren
- Klettern & Hangeln

Diese Übungsvorschläge und Ideen findet ihr auf unserer Homepage:

www.meinkindisport.at



Unsere Sponsoren

Tiroler Tageszeitung

AREA 47

falbesoner
persönlich - freundlich - fair
seit 1936

THERESE MÖLK
Pures Brot.

Impressum: Eine Information von NLST

Redaktion: Benjamin Lachmann, Elena Pittl

Fotos: NLST, Sportfachverbände, Campus Sport Tirol Innsbruck – Olympiazentrum (S.20), ÖRV/Reker (S.14,16,19), Land Tirol, BSPA Innsbruck, Simon Rainer, GEPA Pictures/Land Tirol (S. 1,6,7,25), Turnzentrum Innsbruck (S.11)

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.



Nachwuchsleistungssport Tirol
Olympiastraße 10a, 6020 Innsbruck

Telefon: +43 (0) 660 / 136 746 8

Email: b.lachmann@nachwuchsleistungssport-tirol.at
www.nachwuchsleistungssport-tirol.at

 **Bundesministerium**
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport



INNS'
BRUCK

Bundes-Sport GmbH

